

Newsletter

Newsletter Club Mailänder Börsenbrief

04.062010

NR. 20 - 9. Jahr

KOMMENTAR ZUR MAILÄNDER BÖRSE

Alle Börsen, mit Ausnahme der asiatischen, haben in dieser Woche Verluste erlitten aufgrund der großen Absenkung der letzten Sitzung. In Mailand verliert FT Star 1%, FT Mid Cap über 1,5 %, FT All Share über 3%, FT Mib Future fast 3,5 % und FT Mib fast 4%. Unter den europäischen Börsen haben Frankfurt und Zürich wenige Bruchteile eines Punktes verloren, der DJ Stoxx50 über einen halben Punkt, London über einen Punkt und Paris über 1,5%. In den USA hat Nasdaq 100 über 1% verloren, der Nasdaq Composite über 1,5%, Dow Jones sowie S&P500 über 2%. In Asien hat Hongkong wenige Bruchteile eines Punktes zugelegt, Tokio sogar 1,5%. Der Euro verliert über 3% und sinkt unter 1,20 \$, Tiefstand von 2006. Der Dollar steigt um ein Prozent auch zum Yen, mit einem Cross bei 91,85. Gold steigt um 3 \$ und liegt bei 1206,85 \$/Unze. Der Brent liegt stationär bei 73,66 \$/Barrel. Der 10-Jahres-Bund gewinnt fast einen weiteren Punkt hinzu und endet bei 129,48.

Im Detail nun die Veränderungen der von uns berücksichtigten Werte im Vergleich zur Vorwoche:

Wert	Schlusskurs vom 04.062010	Schlusskurs vom 28.5.2010	Abweichung %
FTSE All Share	19397	20035	-3,18
FTSE Mib Future	18810	19480	-3,44
FTSE Mid Cap	22408	22795	-1,70
FTSE Mib	18735	19476	-3,80
FTSE Star	10284	10387	-0,99
Cac	3455,61	3515,06	-1,69
Dax	5938,88	5946,18	-0,12
DJ Stoxx50	2375,56	2389,32	-0,58
FT100	5126,00	5188,43	-1,20
Smi	6298,97	6321,92	-0,36
Dow Jones	9931,21	10136,63	-2,03
S&P500	1064,88	1089,41	-2,25
Nasdaq Comp	2219,17	2257,04	-1,68
Nasdaq 100	1832,04	1852,39	-1,10
Nikkei	9901,19	9762,98	+1,42
Hang Seng	19780,07	19766,71	+0,07
Euro/Dollar	1,1956	1,2342	-3,13

Am Donnerstag deutete sich, mit dem anhaltenden Kursanstieg der Frankfurter sowie der amerikanischen und asiatischen Börsen, ein Wechsel der Tendenz an, der mit dem Beginn

des Haussezyklusses für Juni/Juli einherzugehen schien, da das technische Bild eine Drehung zur Hausse anzeigte (dies war bereits für den Dax erfolgt). Am Freitagnachmittag jedoch hat man eine völlig Umwälzung der Situation erlebt, inklusive gravierende Kursverluste, besonders für die Indexe der Mailänder Börse, die Verluste von 3,5% hinnehmen mussten, die die technische Lage wieder in die Baisse gebracht haben. Damit sind alle Indikatoren der Mailänder Börse wieder im Baissebereich: alle Kanäle, Trends, gleitenden Durchschnittslinien, Parabolic, usw. Die Oszillatoren liegen im negativen Bereich.

Wir zeigen nun die aktuellen Extreme der Baissekanäle in den entsprechenden Zeitspannen für die von uns berücksichtigten Werte an.

Werte	Primärer Baissekanal	Sekundärer Baissekanal	Minor Baissekanal
TSE Mib FUTURE	23000/17700	20600/16300	19700/17100
TSE Mib	23300/17800	20000/16500	19600/17000
TSE All Share	23700/18600	22000/17300	20300/17700

Wir zeigen auch die Widerstände an, die die sinkenden Trends kennzeichnen, bis zu deren Durchbruch.

Werte	Langfristiger Baissetrend	Mittelfristiger Baissetrend	Kurzfristiger Baissetrend
FTSE Mib Future	22272	21505	19156
FTSE Mib	22369	21684	19635
FTSE All Share	22865	22219	20240

Unsere Vorhersage, dass die Börsen auch weiterhin von einer enormen Volatilität und ständigen starken Schwankungen in beide Richtungen geprägt sein würde, wurde vollkommen von dem Verlauf der Börsenwoche bestätigt. Zwischen den erheblichen und kontinuierlichen Schwankungen, die auch innerhalb der einzelnen Sitzungen stattfanden, schienen die Börsen am Donnerstag die von der zyklischen Analyse für Juni/Juli erwartete Hausse starten zu wollen. Die erste Hälfte der Börsensitzung vom Freitag schien diese Erwartungen zu bestätigen; am Nachmittag jedoch hat ein richtiger Börsenkrach stattgefunden: der Dax verlor 250 Punkte vom Höchststand und ist nachbörslich bei unter 5900 geendet; der Dow Jones ist um über 300 Punkte auf unter Quote 10000 gesunken; der FT Mib hat fast 1000 Punkte verloren und ist auf unter Quote 19.000 gesunken. Diese drastische und besorgniserregende Gemütsänderung wurde von folgenden Faktoren verursacht: die enttäuschenden Makro-Daten der USA bezüglich der Arbeitsmarktlage, den Ängsten eines Zusammenbruchs seitens Ungarn, der nachfolgende Zusammenbruch des Euro unter Quote 1,20 \$ (erstmalig seit 2006) und die Befürchtung, dass die internationale Spekulation weiterhin den Euro angreift und damit nicht nur Portugal, Spanien und Irland sondern vielleicht auch Frankreich und Italien in Schwierigkeiten bringt. In diesem Kontext fällt Optimismus nicht leicht und das Risiko weiterer Börsenverluste kann sich jederzeit konkretisieren. Abgesehen von diesem großen Problem (das vierte Bein der in 2007 begonnenen Krise), befinden wir uns weiterhin im üblichen Dilemma: von der zyklischen Analyse gestützte Hausse oder von der technischen Analyse unterstützte Baisse.

Wie üblich, folgt jetzt die Analyse der vier von uns beobachteten Werte.

Der Euro ist bis auf 1,1950 abgestürzt und liegt damit wieder auf dem Niveau von vor

vier Jahren. Alle Kanäle sind deutlich sinkend: der primäre zwischen 1,55 und 1,1950, der sekundäre zwischen 1,48 und 1,1450 und der minor zwischen 1,30 und 1,20. Gold ist von den Höchstwerten der Woche wieder gesunken, liegt aber noch über Quote 1200. Der primäre und der sekundäre Kanal sind steigend: zwischen 1140 und 1365 sowie zwischen 1190 und 1290; der minor ist sinkend zwischen 1225 und 1145. Der Brent liegt gleichbleibend bei über 73 Dollar. Der primäre und der sekundäre Kanal ist steigend zwischen 69 und 96 sowie zwischen 69 und 92; während der minor sinkend ist zwischen 77 und 63. Der 10-Jahres-Bund ist auf fast 130 gestiegen. Alle Kanäle sind daher steigend: der primäre zwischen 123,20 und 136,20, der sekundäre zwischen 127,50 und 131 und der minor zwischen 1,2850 und 131,50

Viel Erfolg und bis zum nächsten Montag!

Haftungsausschluss

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck sowie die Wiedergabe in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen einer schriftlichen Genehmigung durch den Herausgeber. Die in der vorliegenden Publikation enthaltenen Bewertungen und Tradingtipps geben die Meinungen und Ideen des Autors wieder und stellen ausdrücklich keine Beratung gemäß Wertpapierhandelsgesetz dar. Sie dienen lediglich zur Information und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren und Derivaten dar. Alle Inhalte werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für die Richtigkeit und Qualität wird keine Haftung übernommen. Die vorliegende Publikation ersetzt nicht die eigene Recherche oder die Beratung durch einen professionellen Anlageberater. Wertpapiergeschäfte beinhalten ein hohes Risiko, ein Totalverlust ist nicht auszuschließen. Sie tragen für Ihre Wertpapiergeschäfte die alleinige Verantwortung; Haftungsansprüche werden daher ausdrücklich ausgeschlossen.

Impressum

Newsletter Club Mailänder Börsenbrief wird herausgegeben von
Taurus Verlag GmbH, Meisengasse 8, 60313 Frankfurt am Main.

info@taurus-verlag.de

Tel. 069-2980.2996 und 069-9133.690 Fax 069-9133.6914

Geschäftsführer: Dr. Silvano Bronconi

HRB Nr. 42765 AG Frankfurt am Main IHK Frankfurt am Main

Copyright © Taurus Verlag GmbH *Alle Rechte bleiben vorbehalten.*

Die hier enthaltenen Nachrichten entstammen zuverlässigen Quellen.

Für Inhalt und Verwendung wird keine Haftung übernommen.

